

bdew

Energie. Wasser. Leben.

BDEW Stellungnahme

Technische Eckpunkte für die Weiterentwicklung der Standards für die Digitalisierung der Energiewende

Grundsätzliches vorab...

- **Begrüßung** Initiative Technische Eckpunkte mit Ziel der Beschleunigung des BMWi-BSI-Roadmapprozesses
- Grundsätzliche Voraussetzung für die Weiterentwicklung der SMGW-Kommunikationsplattform sind Lösungen, die über **Remote-Software-Updates** mit der bereits verfügbaren zertifizierten SMGW-Gerätetechnik ermöglicht werden können



Nächste Schritte:

- **Realistische Zeitplanung** für die Umsetzung der nächsten Entwicklungsschritte mit allen Bedingungen für einen Markthochlauf (technisch, rechtlich/regulatorisch und prozessual)
- Klärung der **Übernahme von Zusatzkosten** für die Anbindung von Sub-Metering- und Steuereinheiten und damit einhergehenden Informations- und Steuerungsanfragen erfolgen.

1. Fernsteuerung von Anlagen

- **Unterstützung Entscheidung für die 3. Option** mit Realisierung der Steuerung über den CLS-Proxy-Kanal
- Erforderlich:
 - Begrenzte Anzahl einheitlicher und standardisierter (Kommunikations-)Schnittstellen des SMGW zu anderen Komponenten, insbesondere den Controllable Local Systems (CLS)
 - Für Umsetzung im Markt und koordinierte und damit sichere Steuerung müssen gesetzliche Regelungen (wie Ansätze des SteuVerG) sowie entsprechende Marktprozesse vorliegen

2. Anbindung von Ladeinfrastruktur

- **Begrüßung** der **Klarstellung zu MsbG und SMGW** hinsichtlich Verortung am Netzanschlusspunkt und **Empfehlung der Option 3** bei Umsetzung

Anmerkungen/Erforderlich:

- **LSV** nicht maßgeblicher Rechtsrahmen
- **Differenzierung private und öffentliche LIS**
 - öLIS in Stufenmodell: abschließende Phase
 - pLIS: Klarstellung Arbeitgeberladen nicht energiewirtschaftlich relevant
- **Interoperabilität zwischen CLS Proxy und Steuereinheit** sicherstellen über **standardisierte** und **begrenzte Anzahl** an Digitalschnittstellen
- **Eindeutige Begriffsverwendung** bei separater **WAN-Verbindung:**
 - a) Direkter zusätzlicher WAN-Zugang (separate Kommunikationseinheit) und
 - b) Kunden-LAN (oder Kunden-HAN) mit zusätzlichem WAN-Zugang.
- **Klarstellung der Bewertung von Optionen 1 & 2** sowie **Aussagen im Ausblick zu LIS**

3 Submetering

- **Begrüßung Option 3 als Standardlösung** für den Zugriff auf Submeter-Daten ohne weitere Kenntnis oder Verarbeitung durch das SMGW über den CLS-Proxy-Kanal
- Nutzung der CLS-Schnittstelle für alle nicht-bilanzierungsrelevanten Untermessungen (Voraussetzung: Ausreichende Performanz)
- **Abschließende Liste der anzuschließenden Sensoren und der Funktionen / Tarifierungsfälle für LMN** (Übergabemessung Strom, perspektivisch Gas, Fernwärme und Trinkwasser)

4 WAN-Anbindung von Anlagen

- **Grundsätzliche Ermöglichung einer 2. WAN-Anbindung** wird begrüßt
 - **Erforderlich:**
 - Vergleichbar hohes Sicherheitsniveau wie iMSys
 - Klare Handlungsanweisungen und Prozesse für Szenarien für Updates von Anlagen, welche (z.B. durch kurzzeitige Netztrennung) zu Rückwirkungen auf Netz führen können
 - Grundsätzlich sollten Anforderungen bezüglich des generellen Sicherheitsniveaus und eines möglichen Zielbildes auf Ergebnissen von Bedrohungs- und Netzverträglichkeitsanalysen basieren.
- Ziel: Möglichst rückwirkungsfreies Konzept für 2. WAN

5 Weiterentwicklung Metering

- **Begrüßung der Zulassung der (dynamischen) Tarifierung im Backend** (nicht nur ¼-stündige Lastgangmessung)
- **Aufklärungsbedarf über „einfache“ RLM + Abstimmung mit Arbeiten des FNN:**
 - Welche Funktionalitäten sind bei der „einfachen“ RLM beinhaltet bzw. werden gefordert?
 - Für welche Rollout-Fälle erfolgt eine Anwendung?
 - Welche POG ist anzuwenden?
- Vermeidung v. Eichung von Backend-Systemen wg. hohen administrativen und zeitlichen Aufwands
- Zusätzlich: Generelle Anforderung für Metering ist Zulässigkeit der zeitgemäßen Visualisierung über Online-Portale für alle Anwendungsfälle

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Lena Burchartz, Amelie Thürmer und Marcel Otto
FachgebietsleiterInnen

Geschäftsbereiche Energienetze, Regulierung und Mobilität sowie Vertrieb

T +49 30 300199-1655 / -1119 / - 1361

Lena.burchartz@bdew.de / amelie.thuermer@bdew.de / marcel.otto@bdew.de
www.bdew.de

BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
Reinhardtstraße 32 · 10117 Berlin